

Stuttgart, 05.05.2020

**Hauptklärwerk Mühlhausen
Ertüchtigung Ölsystem
- Baubeschluss
- Vergabe von Planungsleistungen**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Beschlussfassung	öffentlich	19.05.2020

Beschlussantrag

1. Baubeschluss

1.1 Der Ertüchtigung des Ölsystems im Hauptklärwerk Mühlhausen auf der Grundlage der Planung des Ingenieurbüros Engineering für Umwelttechnik GmbH, Horb, und des Kostenanschlags des Tiefbauamts, Stadtentwässerung vom 31. März 2020 mit Kosten in Höhe von 770.000 EUR wird zugestimmt.

1.2 Die Investition in Höhe von 770.000 EUR wird im Vermögensplan 2020 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.17.6208.000.000) gedeckt.

bis 2019	122.900 EUR
2020	427.100 EUR
2021	220.000 EUR
<u>gesamt</u>	<u>770.000 EUR</u>

2. Vergabe von Planungsleistungen

2.1 Der Vergabe der Leistungsphase 8 für die Erneuerung der ersten Klärschlammannahmestation laut Begründung wird zugestimmt.

Begründung

Situation

Das vorhandene Ölsystem im Hauptklärwerk Mühlhausen ist für den Aufheizvorgang und den Betrieb der Verbrennungslinien notwendig. Die Verbrennung ist zeitweise auf eine Zusatzfeuerung mit Heizöl zur Einhaltung der Mindestverbrennungstemperatur angewiesen. Die Zusatzfeuerung setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Neben einem oberirdischen Tank ist ein Ausfallkessel für den Wärmeverbund und in jeder Klärschlammverbrennungslinie ein Ölbrenner sowie Öllanzen im Wirbelschichtofen vorhanden.

Die Anlage unterliegt der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen (AWSV) und muss in regelmäßigen Abständen geprüft werden. Bei der letzten turnusmäßigen technischen Überwachung wurden Mängel aufgezeigt, die behoben werden müssen.

Umfang der Maßnahme

Die vorgesehenen Baumaßnahmen haben zum Ziel, zukünftig einen sichereren Betrieb der Wirbelschichtöfen zu erreichen. Durch eine Entkopplung der bestehenden Ölversorgung unter Einhaltung der aktuellen Vorschriften wird weiterhin die Voraussetzung geschaffen, dass zukünftig ein Parallelbetrieb der beiden Verbrennungslinien 2 und 3 möglich wird.

Dazu wird das Ölsystem für die beiden Verbrennungslinien gleichartig neu aufgebaut. Jede Linie erhält zusätzlich eine redundante Pumpengruppe. Um die beiden Verbrennungslinien vollständig zu entkoppeln, wird auch der elektrische Anschluss der Pumpengruppen der jeweiligen Verbrennungsanlage zugeordnet. Am vorhandenen Heizöltank wird für die Entnahme ein zusätzlicher Dom angebracht. In dem Dom werden für jede Verbrennungslinie separate Saugleitungen und eine Rücklaufleitung eingebaut. Damit wird der Öltank ständig durchströmt und der Kraftstoff dadurch homogenisiert.

Rohrleitungen werden im Freien, unter der Erde sowie an unzugänglichen Stellen als doppelwandiges Stahlrohr ausgeführt. Im Erdreich werden die Rohre zusätzlich mit einer Kunststoffummantelung versehen, um der Korrosion im Boden vorzubeugen. Unterhalb der Pumpengruppen wird eine Wanne aufgebaut, die mit einer Lecküberwachung ausgestattet ist. Der Umschluss kann ohne längere Stillstandszeiten realisiert werden, da die Bestandsleitungen bis zum Umschluss in Betrieb bleiben können.

Zeitplan und derzeitiger Planungsstand

Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen. Derzeit läuft die Vergabe. Der Baubeginn für die Baumaßnahmen ist Mitte 2020. Die Fertigstellung soll im 2021 erfolgen.

Vergabe von Planungsleistungen

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung hat das Ingenieurbüro Engineering für Umwelttechnik GmbH (EfU), Horb mit der Objektplanung und der Technischen Ausrüstung beauftragt. Auf der Grundlage der vorliegenden Planungsergebnisse soll das Büro mit der

weiteren Planungsleistung Leistungsphase 8, Bauoberleitung, sowie der Objektüberwachung und der örtlichen Bauüberwachung beauftragt werden.

Die gesamte Honorierung erfolgt nach HOAI auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten der freigegebenen Kostenberechnung und beträgt nach heutigem Kenntnisstand für das Büro Engineering für Umwelttechnik GmbH 97.000 EUR. Die bereits beauftragten Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 7 betragen 49.200 EUR (siehe Entschließung 2018-06-0097 vom 1.08.2018). Der Erweiterung des Ingenieurvertrages um die Bauoberleitung und örtlichen Bauüberwachung sowie Objektüberwachung mit dem Ingenieurbüro Engineering für Umwelttechnik GmbH, Horb, mit einem Honorar von 47.800 EUR wird zugestimmt.

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

Finanzielle Auswirkungen

Mittel in Höhe von 550.000 EUR sind im Wirtschaftsplan 2020 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung eingestellt. Diese Summe beruht auf der Kostenschätzung innerhalb der Leistungsphase Vorplanung. Durch weitere detaillierte Planungsleistungen erhöhten sich die Gesamtkosten auf 770.000 EUR. Durch verzögerte Investitionen im Projekt I.14.6280.000, Ertüchtigung Wirbelschichtofen 2, können die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden. Die Investition von insgesamt 770.000 EUR wird im Wirtschaftsplan 2020/2021 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.17.6208.000) gedeckt.

Die Partnerstädte Esslingen, Kornwestheim, Remseck-Aldingen und Fellbach beteiligen sich gemäß den Abwasseranschlussverträgen an den Bruttokosten für diese Investition mit einem Finanzierungsbeitrag von zusammen 20,875 Prozent.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Jürgen Mutz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

-

<Anlagen>